

Niederschrift

über die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 23.03.2009, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule“, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Berichte
2. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
3. Antrag der CDU-SPD-Fraktionen:
Anschaffung eines mobilen Zusatzgerätes für den städtischen Traktor
4. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen :
Aufstellen von Ruhebänken
5. Antrag FWG-Fraktion:
Bahnanschluss zur Odenwaldbahn
6. Anfrage der FWG-Fraktion:
Geschlossene Betreuungseinrichtung der Fa. REAS
7. Anfrage der FDP-Fraktion:
Halteverbot an den Treppen von der Beune zum Biberplatz

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2009

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
(Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Albrecht, Rainer**
3. **Barkhausen, Dirk**
4. **Bernius, Jörg**
5. **Blüm, Oliver**
6. **Brötz, Wilhelm**
7. **Engelhardt, Martin**
8. **Fischer, Ingeborg**
9. **Fritsch, Dr. Eva**
10. **Führer, Bernd**
11. **Gantzert, Erich**
12. **Gaydoul, Ekkehard**
13. **Gulatz, Helmut**
14. **Hartmann, Uwe**
15. **Jung, Heinz Peter**
16. **Keil, Heike**
17. **Krell, Georg**
18. **Puhl, Roland**
19. **Vöhl, Erich**
20. **Volz, Hartmut**
21. **Weber, Georg**
22. **Weber, Iris**
23. **Wolf, Willi**

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
(Bürgermeister)

die Stadträte:

2. **Busch, Jan**
3. **Goldbach, Axel**
4. **Hochgenug, Walter**
5. **Tkalec, Brigitte**
6. **Volz, Fritz**

Entschuldigt waren:

vom Magistrat

Erbach, Gabriele (1. Stadträtin)

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 10.03.2009 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 9 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2009

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage- gen	Ent- halt- ungen
	<p>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.</p> <p>Bürgermeister E. Buchwald beantragt den Dringlichkeitsantrag „Konjunkturpaket II der Bundesregierung“ auf die Tagesordnung zu nehmen.</p> <p>Diesem Antrag wird mit zugestimmt und soll als Top 2 behandelt werden.</p>	22	--	1
1	<p>Mitteilungen und Berichte Bürgermeister E. Buchwald berichtet über folgende Punkte:</p> <p><u>Konjunkturpaket II der Bundesregierung</u> Seit Ende vergangener Woche liegen der Verwaltung die exakten Anteile der Stadt Groß-Bieberau am Konjunkturpaket II (2009) der Bundesregierung vor = 433.234 € abzüglich der Bundes- und Landesanteile ergibt sich heraus ein städtischer Anteil von 67.926,50 €, der über ein 30-jähriges zinsfreies Darlehen mit einer jährlichen Belastung für die Stadt Groß-Bieberau i.H. von 2.264,25 € abzugelten ist.</p> <p>Das bereits vorgesehene Paket des Magistrats mit erheblichen Erweiterungsbaumaßnahmen der Großsporthalle unter Kreisbeteiligung und andere, bereits in der Februarsitzung vorgestellter und angedachter Maßnahmen musste aufgrund aktueller Kostenschätzungen und nach Vorliegen der Fördervoraussetzungen überarbeitet werden und wird vom Magistrat in seiner Sitzung am nächsten Montag behandelt werden. Daraufhin soll dieses Maßnahmenpaket dem Parlament zur Zustimmung vorgelegt werden. Da die nächste Parlamentssitzung erst für 20. April d. J. terminiert ist, stellt die Verwaltung einen Dringlichkeitsantrag</p> <p><u>STVV 09.02.2009 TOP 2 : Energetische Sanierung der städtischen Gebäude im Rahmen des Konjunkturpaketes II:</u> Vorabinfo: Nach eingeholten Erkundigungen (über Finanzministerium und "hessenEnergie") steht fest, dass eine energetische Sanierung des städtischen Wohnblocks nicht zu einer nach dem "Konjunkturpaket II" und "Hessischen Sonderinvestitionsprogramm" förderfähigen Maßnahme gehört.</p> <p><u>Ehrenmal Haslochberg</u> Das mit der Untersuchung beauftragte Ingenieurbüro hat jetzt den Ist-Zustandsbericht vorgelegt.</p> <p>Ergebniszusammenfassung: - Das Bauwerk ist in seiner dauerhaften Standfestigkeit gefährdet. - Bereits jetzt besitzen einige Bauteile, wie die Betonkuppel, keine ausreichende Standsicherheit mehr.</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2009

<p>- Die bereits durchgeführte Sperrung ist aufrecht zu halten, um Personenschäden durch herunterfallende Baustoffe / Bauteile zu verhindern. Nächster – bereits eingeleiteter - Schritt ist die Ausarbeitung eines Instandsetzungskonzeptes (in Verbindung mit der Denkmalschutzbehörde), inklusive einer Grobkostenschätzung für die Instandsetzungsmöglichkeiten. (Vorlage voraussichtlich 15 Kalenderwoche) Das Schadens- und Sanierungskonzept wird sodann im Magistrat behandelt und dem LUBV-Ausschuss in der folgenden Sitzung vorgestellt.</p> <p><u>STVV 20.10.2008 TOP 5 : Energie-Konzept für Groß-Bieberau</u> Zwischenzeitlich hat die Verwaltung Kontakt zu „hessenEnergie“ und “URBANA EBF Energiemanagement“, aus Heppenheim (s. TOP 1 -LUBV-Sitzung 08.02.2008) aufgenommen. Zur Zeit erfolgt die Prüfung zur Anmeldung im Förderprogramm des Bundes.</p> <p>“URBANA EBF“ regt an, ein Gespräch mit den städtischen Gremien zu vereinbaren, um die strategischen Ziele und Absichten Groß-Bieberaus zu erörtern und darauf aufbauend die erforderlichen Leistungen für die Erstellung eines Energiekonzeptes in Umfang und Tiefe zu spezifizieren. “URBANA EBF“ bietet diese Leistung zu einem Tagessatz von 850,- Euro netto an und geht davon aus, dass der Aufwand dafür bei etwa 5-6 Tagen liegt (2-3 Tage vor Ort zzgl. der entsprechenden Ausarbeitung).</p> <p><u>B-38 Ortsumfahrung Groß-Bieberau</u> Termininfo: Für 22. April 2009 ist das Spitzengespräch zur Forcierung der B-38 Umfahrung angesetzt.</p> <p><u>Brücke in Rodau, in Höhe der Schuchmannsmühle:</u> Die Verwaltung hat Kontakt zu einem zweiten Ingenieurbüro aufgenommen, mit dem Ziel, nach den kostengünstigen Lösungsmöglichkeiten zu suchen.</p> <p><u>Seniorenbeirat</u> Vorgespräche zur Gründung eines Seniorenbeirates fanden mit dem Seniorenbüro des Landratsamtes und des für den Ostkreisteil zuständigen Seniorenberaters Richard Siegler (Seniorenvertreter Groß-Umstadt), sowie aktiven Groß-Bieberauer Senioren statt.</p> <p>Terminierung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Im Magistrat und Parlament - Beratung zur Änderung der Hauptsatzung (Änd. bei STVV-Sitzung am 20. April möglich)- Seniorenvollversammlung am 4. Mai 2009 (Wahl des Beirates)			
--	--	--	--

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2009

2	<p>Konjunkturpaket II der Bundesregierung Bürgermeister E. Buchwald erläutert den Antrag.</p> <p>Stv. Uwe Hartmann stellt den Antrag die Angelegenheit in einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung abschließend zu behandeln. Dieser Antrag wird mit abgelehnt.</p> <p><u>Beschlußvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vom Magistrat am 30.03.2009 zu erstellende Maßnahmenliste für das Konjunkturpaket II direkt an den Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Beschlussfassung weiterzuleiten.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	5	15	3
3	<p>Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB Bürgermeister E. Buchwald erläutert den Sachverhalt. Stv. Georg Weber berichtet über die Beratungen im Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr.</p> <p><u>Beschlußvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt erneut die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und ersetzt die mit Stadtverordnetenbeschluss vom 16.12.2002 TOP 2 beschlossene Satzung, durch die erneut beschlossene Satzung. Für den räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung ist die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 26.01.1989 (Rahmenplan DEP gem. § 140 BauGB) und die Erhaltungssatzung gem. § 172 BauGB maßgebend.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	23	--	--
4	<p>Antrag der CDU-SPD-Fraktionen: Anschaffung eines mobilen Zusatzgerätes für den städtischen Traktor Stv. Wilhelm Brötz erläutert den Antrag. Antrag: Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Anschaffung einer mobilen Ast- oder Heckenschere als Zusatzgerät für den städtischen Traktor zur Pflege der Wald-, Feld- und Wegeränder in den Gemarkungen Groß-Bieberau und Rodau durch die Stadt realisiert werden kann. Über das Ergebnis soll im Haupt- und Finanzausschuss berichtet werden.</p> <p>Stv. Ekkehard Gaydoul stellt folgenden Änderungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Anschaffung einer mobilen Ast- oder Heckenschere als Zusatzgerät für den städtischen Traktor</p>			



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2009

	<p>zur Pflege der Wald-, Feld- und Wegeränder in den Gemarkungen Gr.-Bieberau und Rodau durch die Stadt wirtschaftlich ist. Grundlage für diese Analyse soll eine Bedarfsanalyse und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung sein, die den Ankauf, die Fremdvergabe an Lohnunternehmer sowie die gemeinschaftliche Nutzung mit anderen Kommunen beinhaltet. Die weitere Beratung sollte, nach Vorlage der notwendigen Auswertung, in den Ausschüssen Haupt- und Finanz und Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr erfolgen.</p> <p>Dieser Änderungsantrag wird mit abgelehnt.</p> <p>Dem CDU-SPD-Antrag wird mit zugestimmt.</p>	9	14	--
		15	--	8
5	<p>Antrag Bündnis 90 / Die Grünen : Aufstellen von Ruhebänken Stv. Heinz Jung begründet den Antrag. Der Magistrat wird beauftragt an geeigneten Stellen in Groß-Bieberau Ruhebänke aufstellen zu lassen. Zur Finanzierung der Bänke sollen Sponsoren gesucht werden.</p> <p>Dem Antrag wird mit zugestimmt.</p>	23	--	--
6	<p>Antrag FWG-Fraktion: Bahnanschluss zur Odenwaldbahn Stv. Uwe Hartmann begründet den Antrag. Der Magistrat wird beauftragt, im Gespräch mit den Netz- und Bahnbetreibern der Odenwaldbahn zu sondieren, ob und (wenn ja) in welcher Weise die Nebenstrecke nach Groß-Bieberau in den bestehenden Bahnverkehr der Odenwaldbahn eingebunden werden kann. Zu den Gesprächen sollten, sofern von deren Seite Interesse besteht, auch Vertreter der MHI eingeladen werden. Über die Gespräche und daraus resultierende mögliche Ergebnisse ist im Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr zu berichten.</p> <p>Dem Antrag wird mit zugestimmt.</p>	19	--	4
7	<p>Anfrage der FWG-Fraktion: Geschlossene Betreuungseinrichtung der Fa. REAS Stv. Iris Weber stellt folgende Anfrage:</p> <p>1. Wird von REAS, als Alternativstandort zu Fischbachtal, in Groß-Bieberau eine geschlossene Einrichtung zur Betreuung psychisch erkrankter Menschen geplant?</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2009

	<p>2. Wurde ein solches Anliegen von REAS an die Stadt Groß-Bieberau herangetragen? Gab es Voranfragen? Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfragen wie folgt: zu 1. nein zu 2. nein</p>			
8	<p>Anfrage der FDP-Fraktion: Halteverbot an den Treppen von der Beune zum Biberplatz Stv. Martin Engelhardt stellt folgende Anfrage: Das Halteverbot an den Treppen von der Beune zum Biberplatz wird permanent missachtet. Häufig sind es keine Ortsfremde, sondern Groß-Bieberauer Bürger, die ihre Fahrzeuge vor den Treppen parken. Da die Fahrzeuge direkt neben den Schildern parken, kann von einem Versehen nicht ausgegangen werden. Wie will die Verwaltung dafür sorgen, dass die Verkehrsschilder mit dem absoluten Halteverbot beachtet werden? Wenn die Verwaltung keine Möglichkeit der Überwachung sieht, werden die Schilder dann abgebaut? Inwieweit sieht sich die Verwaltung in der Lage, auch an anderen Stellen (Parkscheibenregelung) Park- bzw. Halteverbote, so zum Beispiel auch im Wesner, zu kontrollieren und deren Beachtung durchzusetzen?</p> <p>Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfragen wie folgt: Die Überwachung des Biberplatzumfeldes wird, ebenso wie des gesamten ruhenden Verkehrs im Stadtgebiet vom örtlichen Ordnungsamt verstärkt erfolgen. Verstöße werden, nach einer einmaligen Ermahnung, geahndet werden. Eine Festlegung im Rahmen der Wochenarbeitszeit der Ordnungsamtsmitarbeiter ist bereits erfolgt.</p>			
	<p>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:48 Uhr.</p> <p style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>Der Schriftführer:</p>  <p style="text-align: center;">Stetter</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>Der Stadtverordnetenvorsteher:</p>  <p style="text-align: center;">Erich Glott</p> </div> </p>			

